



TEILT MIT

**- Es gilt das gesprochene Wort -**

**Begrüßung des Regierungspräsidenten Dr. Paul Beinhofer  
bei der Fachtagung Kooperation Kindergarten - Grundschule  
in der Volksschule Würzburg-Heuchelhof (Grundschule)  
am 16. November 2005**

Anrede

Zur Fachtagung Kooperation Kindergarten – Grundschule unter dem Motto „Übergänge gestalten“ heiße ich Sie sehr herzlich in der für die heutige Veranstaltung besonders treffend geschmückten Turnhalle der Grundschule Heuchelhof willkommen.

Bunt gemalte Kindergesichter lachen uns entgegen, schauen uns fragend an und blicken gespannt auf das, was hier für sie oder über sie besprochen wird.

Besonders begrüße ich Frau Staatsministerin Christa Stewens, die Sie, liebe Gäste, anschließend durch ihre Ansprache in das Thema der Fachtagung einführen wird.

Verehrte Frau Staatsministerin, Ihre Anwesenheit drückt eine besondere Wertschätzung der bereits in der Kooperation Kindergarten – Grundschule geleisteten Arbeit im Regierungsbezirk Unterfranken aus.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich heute trotz zweier weiterer Termine für unsere Veranstaltung Zeit nehmen.

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    **Telefon:** (09 31)3 80-11 09    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**

Aus München angereist ist Frau Regierungsschulrätin Anne Blank vom Bayerischen Kultusministerium. Ich begrüße Sie sehr herzlich und freue mich, dass Sie an der abschließenden Podiumsdiskussion teilnehmen und den Part der Grundschule vertreten werden.

Durch das Fachreferat von Frau Dipl. Psych. Renate Niesel vom Institut für Frühpädagogik in München werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, sich mit grundsätzlichen Überlegungen zur Transition, zum Übergang vom Kindergarten in die Grundschule, auseinander zu setzen. Auch Ihnen, verehrte Frau Niesel, ein herzliches Willkommen in Würzburg.

Des Weiteren darf ich die zahlreichen Vertreter der Fachaufsicht und Fachberatung für Kindertagesstätten sowie der Schulaufsicht begrüßen. Ich freue mich, dass aus den Regierungsbezirken Mittel- und Oberfranken, aus Oberbayern sowie aus der Oberpfalz Kolleginnen und Kollegen der Kindertagenaufsicht und Schulaufsicht angereist sind, um an unserer Fachtagung teilzunehmen.

Eine beeindruckende Zahl von über 670 Erzieherinnen und Erziehern sowie von Lehrerinnen und Lehrern der Grundschulen hat an der heutigen Veranstaltung intensives Interesse gezeigt, so dass bereits vor Anmeldeschluss die Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze bei weitem überstieg. Dies ist in meinen Augen ein Beleg dafür, dass unser heutiges Thema einen sehr aktuellen Punkt trifft.

Dass gerade die ersten Jahre im Leben eines Kindes entscheidend für den Start einer erfolgreichen Entwicklung der eigenen Persönlichkeit sind, ist unbestritten. Selbstverständlich ist die Erziehung der Kinder in der Familie der Ausgangspunkt weiterer Förderung und Unterstützung durch Bildungseinrichtungen wie Kindergarten und Grundschule. Familie und professionelle Pädagogen sind aber immer Partner und tragen gemeinsam Verantwortung.

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    **Telefon:** (09 31)3 80-11 09    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**

Alle an Erziehung und Bildung Beteiligten müssen in ihrem Tätigkeitsbereich das Bestmögliche tun, um den Kindern und Jugendlichen optimale Voraussetzungen für ihre Entwicklung zu bieten.

Erlauben Sie mir deshalb, mit einigen Worten auf den Hintergrund dieser Fachtagung hinzuweisen:

Zur Umsetzung einer Leitlinie der Arbeit der Regierung von Unterfranken, Strukturen zur optimalen Förderung unserer Jugend zu schaffen, hat sich die dafür zuständige Arbeitsgruppe u. a. den Schwerpunkt gesetzt, die Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule kind- und entwicklungsgerecht auf regionaler Ebene zu unterstützen – beispielgebend und exemplarisch für die folgenden Übergänge in der schulischen Laufbahn und im Leben der Kinder.

In den beiden Bildungseinrichtungen Kindertagesstätte und Grundschule wurden vor zwei Jahren Koordinatorinnen und Koordinatoren zur Unterstützung der lokalen Arbeit in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten benannt. Auftaktveranstaltungen wurden im Frühjahr 2004 mit großer Resonanz durchgeführt.

Vor Ort arbeiten bereits viele Gruppen in Grundschulen und Kindergärten erfolgreich zusammen, sichern vorhandene Strukturen und suchen nach Verbesserungsmöglichkeiten.

Zur Koordination der gesamten Arbeit im Regierungsbezirk wurde eine regionale Steuergruppe gegründet, deren erstes großes Projekt die Planung und Durchführung der heutigen Veranstaltung ist.

Die Fachtagung soll ein sichtbares Zeichen der herausragenden Bedeutung des Lebensabschnittes im Übergang vom Vorschulalter in die Schule sein. Der Universalgelehrte Johann Amos Comenius, der bereits im 16. Jahrhundert u. a. ein lebenslanges Lernen zur Bewältigung der sich ständig ändernden Lebensbedingungen forderte, verwies vorausschauend auf die immense Bedeutung grundlegender Fähigkeiten und meinte:

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    **Telefon:** (09 31)3 80-11 09    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**

„Überall bereitet das Vorhergehende den Boden und legt den Grund für das Folgende ... Daher ist klar: Wenn die Grundmauern gut gelegt sind, kann das darauf errichtete Gebäude sicher und fest stehen.“

Gemeinsam tragen deshalb Kindertageseinrichtung, Schule und Eltern die Verantwortung beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Für die Kinder soll eine weitest gehende Kontinuität ihrer Entwicklungs- und Lernprozesse gewährleistet werden. Beide Institutionen müssen ihre Anschlussfähigkeit unter Beweis stellen.

Wenden wir unser Augenmerk wieder auf diese Veranstaltung mit all ihren Facetten. Es gibt viele gute Geister im Hintergrund, eine große Bereitschaft zur Unterstützung des Planungsteams bei der Programmgestaltung sowie besonders bei der Organisation im Detail viele helfende Hände. Ihnen allen sage ich an dieser Stelle von Herzen Danke. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass ich nicht Alle im Einzelnen ansprechen kann.

Einige seien jedoch durch ihr überdurchschnittlich hohes Engagement besonders genannt. Allen voran danke ich dem Gastgeber der Fachtagung, dem Schulleiter der Grundschule, Herrn Rektor Leonhard Blaum, und seinen Mitarbeitern für die freundliche Aufnahme und die Bereitschaft, die Veranstaltung in Ihrem Hause durchzuführen.

Kompetente Arbeit erwartet Sie in den 13 Workshops, begleitet von Fachleuten verschiedener Couleur, die Ihnen ihr Spezialwissen zur Verfügung stellen und Ihre Fragen und Ideen aufnehmen.

Studierende der Fachakademie St. Hildegard werden die Ergebnisse der Workshops zusammenfassen und für Sie dokumentieren. Sie können die Dokumentation in einigen Tagen auf der web-Seite der Regierung von Unterfranken nachlesen.

Beeindruckend ist die umfangreiche Präsentation gelungener Projekte aus den Landkreisen und Städten Unterfrankens beim „Markt der Möglichkeiten“. Sie spiegelt die immense Bandbreite möglicher Themen zur Zusammenarbeit bei der Gestaltung des Übergangs von der Bildungseinrichtung Kindergarten in die Grundschule wider.

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    **Telefon:** (09 31)3 80-11 09    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**

Mein Dank gilt der Buchhandlung Schöningh sowie dem Finkenverlag für die Organisation der Verlagsausstellungen und vor allem für die großzügige Spende der Tagungsmappen, in denen Ihnen die Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Vergessen darf ich nicht die wichtigsten Personen dieses Tages, um die sich die gesamte Veranstaltung dreht: die Kinder. Eine Gruppe von Kindern des Kindergartens Schläumäuse (Heuchelhof) und der Grundschule Heuchelhof wird es sicher verstehen, Ihre Aufmerksamkeit ebenso zu wecken wie das A Capella Ensemble „Take This!“, das Sie nach dem Fachvortrag musikalisch in die Mittagspause einlädt.

Herr Schellenberger vom Bayerischen Rundfunk führt mit Verantwortlichen aus Kindergarten und Grundschule, mit Frau Blank als Vertreterin des Kultusministeriums und mit Eltern ein Podiumsgespräch. Herzlichen Dank!

Ohne die unterstützende und wohlwollende Begleitung von Presse, Funk und Fernsehen hätte eine Veranstaltung, wie die heutige, die sich bewusst auch an die Öffentlichkeit richtet, wenig Außenwirkung. Deswegen gilt mein besonderer Dank den Medien, die durch ihre Berichterstattung unser gemeinsames Anliegen unterstützen.

Sie, verehrte Anwesende, sind eingeladen, umfangreiche Informationen zur Kooperation Kindergarten – Grundschule zu sammeln, sie an der eigenen Wirkungsstätte umzusetzen und zu multiplizieren. Sie sind aufgefordert zur aktiven Gestaltung dieses für unsere Kinder so bedeutsamen Lebensabschnittes.

Der Auftrag geht sogar noch einen Schritt weiter: Sie als für die Bildung und Erziehung unserer Jüngsten Verantwortlichen sollen die Kinder durch die Vermittlung von Basiskompetenzen so stärken, dass sie weitere Übergänge auf ihrem Lebensweg leichter bewältigen können.

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    **Telefon:** (09 31)3 80-11 09    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**

Ich lade Sie, liebe Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer nun ein, sich – im übertragenen Sinn – im Laufe des Tages einen Rucksack voller Anregungen zu packen, mit Hilfe der Referate am Vormittag, bei den zahlreichen Präsentationen beim „Markt der Möglichkeiten“ oder in den angebotenen Workshops.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zum Kennen lernen neuer Möglichkeiten, um den so wesentlichen Schritt im Leben eines Kindes positiv und förderlich zu gestalten, Stolpersteine auszuräumen und vertrauensvoll zusammen zu arbeiten, um vor Ort die Kooperation zu vertiefen, um mitzuarbeiten beim Bau von Brücken zwischen Kindergarten und Grundschule zum Wohle und zur optimalen Entwicklung der Ihnen anvertrauten Kinder.

Ernst Ferstl, der österreichische Dichter und Aphoristiker, sagt: „Der wichtigste Bestandteil eines gesteckten Zieles ist der eingeschlagene Weg“. Gehen wir ihn gemeinsam!

---

**Pressesprecher:** Johannes Hardenacke    **Telefon:** (09 31)3 80-11 09    **pressestelle@reg-ufr.bayern.de**

**Postanschrift:**  
Regierung von Unterfranken  
97064 Würzburg

**Hausadresse:**  
Peterplatz 9  
97070 Würzburg

**Telefax:** (09 31)380-21 03  
**<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>**